

B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
BM.Ing.Gebetshammer
Kendlerstrasse 59
5020 Salzburg
0662/830847
office@bp-salzburg.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Saalfelden,Mitterboden 3

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg

Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Saalfelden, Mitterboden 3

Gebäude(-teil)		Baujahr	2009
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Mitterboden 3	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	705/1, 705/9	Seehöhe	740 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++			A++	
A+				A+
A				
B	B	B		
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.040 m ²	charakteristische Länge	2,06 m	mittlerer U-Wert	0,24 W/m ² K
Bezugsfläche	832 m ²	Heiztage	222 d	LEK _T -Wert	17,5
Brutto-Volumen	3.289 m ³	Heizgradtage	4333 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.601 m ²	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Norm-Außentemperatur	-15 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	25,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	25,1 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	81,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	0,70
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	34.348 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	33,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	34.348 kWh/a	HWB _{SK}	33,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	13.281 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	76.118 kWh/a	HEB _{SK}	73,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,60
Haushaltsstrombedarf	17.075 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	93.193 kWh/a	EEB _{SK}	89,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	115.912 kWh/a	PEB _{SK}	111,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	28.762 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	27,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	87.150 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	83,8 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	5.375 kg/a	CO ₂ _{SK}	5,2 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,70
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Ausstellungsdatum	04.05.2019		Kendlerstrasse 59
Gültigkeitsdatum	03.05.2029		5020 Salzburg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Saalfelden, Mitterboden 3

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Saalfelden

HWB_{SK} 33 **f_{GEE} 0,70**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung,, 30.4.19

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Fester Brennstoff automatisch (Pellets) + Solaranlage hochselektiv 12m²

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung + Solaranlage hochselektiv 12m²

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte

Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

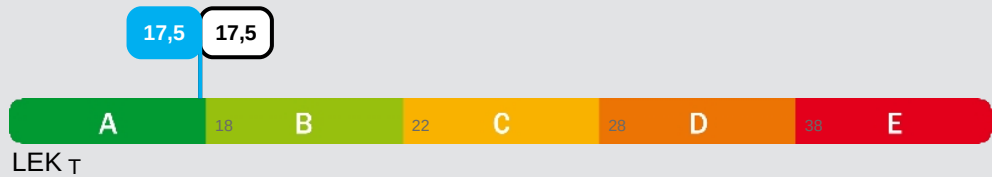
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen

Mitterboden 3
5760 Saalfelden
Mehrfamilienhaus, 1040 m² Bruttogrundfläche

Empfehlungen

Wärmedämmung



Wärmedämmung der DS01 - Dachschräge hinterlüftet, FD01 - Flachdach, FD02 - Terrasse, AW01 - Außenwand, EB01 - erdanliegender Fußboden, KD01 - Decke zu unkonditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

Der Fenstertausch von U-Glas 0,70, U-Rahmen 1,00 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Flachdach 370,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

Saalfelden,Mitterboden 3

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.
In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.
Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.
Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.
Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweisersteller keine Haftung übernommen!
Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Unterlagen geprüft.
Prüfung der Wandaufbauten in der Wohnung.
Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

Fenster

Die Fenster werden mit einem Glas U-Wert von 0,7 angenommen.
Es sind Kunststofffenster eingebaut.

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Polierplänen (Datum 2008) erstellt.
Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft.

Heizlast Abschätzung

Saalfelden, Mitterboden 3

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
Heimat Österreich Plainstrasse 55 5021 Salzburg		Heimat Österreich Plainstrasse 55 5021 Salzburg Tel.:			
Norm-Außentemperatur:	-15	V_B	3.289,43 m³	I_c	2,06 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	1.600,61 m²	U_m	0,24 [W/m²K]
Standort: Saalfelden		BGF	1.039,58 m²		
Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffiz. U - Wert [W/m² K]	Leitwerte [W/K]	
AW01	Außenwand	619,0	0,16	96,5	
DS01	Dachschräge hinterlüftet	204,0	0,13	27,3	
FD01	Flachdach	76,8	0,13	10,2	
FD02	Terrasse	137,4	0,13	18,3	
FE/TÜ	Fenster u. Türen	145,4	0,86	125,6	
EB01	erdanliegender Fußboden	89,8	0,25	19,1	
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	328,1	0,16	44,5	
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			36,7	
	Summe OBEN-Bauteile	418,2			
	Summe UNTEN-Bauteile	417,9			
	Summe Außenwandflächen	619,0			
	Fensteranteil in Außenwänden 19,0 %	145,4			
	Summe			[W/K]	378,1
	Spez. Transmissionswärmeverlust			[W/m³K]	0,11
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	23,5
	Spez. Heizlast Abschätzung			[W/m² BGF]	22,632

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Saalfelden, Mitterboden 3

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034
Z.000.04 Polyäthylen-Folie	B	0,0005	0,200	0,003
1.202.02 Stahlbeton	B	0,3000	2,300	0,130
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3505	U-Wert	2,97
EW01 erdanliegende Wand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Stahlbeton in WU-Qualität	B	0,3000	2,500	0,120
Bitumenanstrich	B	0,0020	0,230	0,009
XPS Dämmung	B	0,0600	0,036	1,667
Gummi-Noppenbelag (1200 kg/m³)	B *	0,0100	0,170	0,059
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3720	U-Wert	0,52
KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008
Estrich	B	0,0600	1,330	0,045
Dampfbremse PE	B	0,0002	0,500	0,000
ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 30	B	0,0300	0,033	0,909
AUSTROTHERM EPS W25	B	0,1000	0,036	2,778
Splittschüttung (leicht zementgebunden)	B	0,0300	0,700	0,043
Stahlbeton	B	0,1800	2,500	0,072
Protteolith Dämmplatte	B	0,1000	0,051	1,961
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,5102	U-Wert	0,16
EB01 erdanliegender Fußboden				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008
Estrich	B	0,0600	1,330	0,045
Dampfbremse PE	B	0,0002	0,500	0,000
ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 30	B	0,0300	0,033	0,909
AUSTROTHERM EPS W25	B	0,1000	0,036	2,778
Splittschüttung (leicht zementgebunden)	B	0,0300	0,700	0,043
Bitumenpappe	B	0,0020	0,230	0,009
Stahlbeton	B	0,1800	2,500	0,072
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4122	U-Wert	0,25
AW01 Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
isospa N18	B	0,1800	0,308	0,585
Röfix W50 Klebespachtel	B	0,0050	0,900	0,006
Fassadendämmplatte	B	0,1800	0,032	5,625
Spachtelung	B	0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz	B	0,0030	0,700	0,004
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3880	U-Wert	0,16
ZD01 warme Zwischendecke EG-OG				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008
Estrich	B	0,0600	1,330	0,045
Dampfbremse PE	B	0,0002	0,500	0,000
ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 30	B	0,0300	0,033	0,909
Splittschüttung (leicht zementgebunden)	B	0,0700	0,700	0,100
Stahlbeton	B	0,1800	2,500	0,072
Innenputz	B	0,0100	0,700	0,014
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3602	U-Wert	0,71

Bauteile

Saalfelden,Mitterboden 3

ZD02 warme Zwischendecke OG-DG									
bestehend			von Innen nach Außen			Dicke		λ	d / λ
Bodenbelag			B			0,0100		1,300	0,008
Estrich			B			0,0600		1,330	0,045
Dampfbremse PE			B			0,0002		0,500	0,000
ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 30			B			0,0300		0,033	0,909
ISOPLUS100 gebundene Wärmedämmschüttung			B			0,2500		0,047	5,319
Splittschüttung (leicht zementgebunden)			B			0,0450		0,700	0,064
Stahlbeton			B			0,2000		2,500	0,080
Innenputz			B			0,0100		0,700	0,014
Rse+Rsi = 0,26			Dicke gesamt			0,6052		U-Wert	0,15
FD01 Flachdach									
bestehend			von Außen nach Innen			Dicke		λ	d / λ
Kies			B *			0,0600		2,000	0,030
Vlies nass			B *			0,0020		0,500	0,004
XPS-Polystyrol			B			0,1000		0,038	2,632
Bitumen-Flämpappe 2-lagig			B			0,0100		0,260	0,038
steinopor EPS-W25 Wärmedämmplatte - Gefälledämmung			B			0,1600		0,035	4,571
Bauder Elastomerbitumen-Dampfsperrbahnen			B			0,0050		0,170	0,029
Stahlbeton			B			0,1800		2,300	0,078
Innenputz			B			0,0150		0,700	0,021
Rse+Rsi = 0,14			Dicke gesamt			0,5320		U-Wert	0,13
FD02 Terrasse									
bestehend			von Außen nach Innen			Dicke		λ	d / λ
Betonplatten			B			0,0400		2,000	0,020
Splittschüttung			B *			0,0500		2,000	0,025
Vlies nass			B *			0,0020		0,500	0,004
XPS-Polystyrol			B			0,1000		0,038	2,632
Bitumen-Flämpappe 2-lagig			B			0,0100		0,260	0,038
steinopor EPS-W25 Wärmedämmplatte - Gefälledämmung			B			0,1600		0,035	4,571
Bauder Elastomerbitumen-Dampfsperrbahnen			B			0,0050		0,170	0,029
Stahlbeton			B			0,1800		2,300	0,078
Innenputz			B			0,0150		0,700	0,021
Rse+Rsi = 0,14			Dicke gesamt			0,5620		U-Wert	0,13
DS01 Dachschräge hinterlüftet									
bestehend			von Außen nach Innen			Dicke		λ	d / λ
Aluminiumblech			B *			0,0010		160,00	0,000
Holzschalung 500 kg/m³ bestehend			B *			0,0240		0,200	0,120
Konterlattung / Hinterlüftung bestehend			B *			0,0500		0,000	0,000
Unterdach-Schalungsbahn bestehend			B			0,0040		0,170	0,024
Holzschalung 500 kg/m³ bestehend			B			0,0240		0,200	0,120
Sparren dazw.			B 12,5 %					0,120	0,158
ISOVER UNIROLL PLUS			B 87,5 %			0,1600		0,035	3,800
Konterlattung dazw.			B 5,0 %					0,120	0,044
ISOVER UNIROLL PLUS			B 95,0 %			0,1200		0,035	2,850
Dampfbremse Hygrodiode sd=100m verklebt			B			0,0005		0,200	0,003
Streuschalung / Luftschicht			B			0,0240		0,150	0,160
Gipskartonplatte GKF15			B			0,0150		0,210	0,071
RTo 7,7873 RTu 7,1416 RT 7,4645			Dicke gesamt			0,4225		U-Wert	0,13
Sparren:			Achsabstand 0,800 Breite 0,100 Dicke 0,160			Rse+Rsi 0,2			
Konterlattung:			Achsabstand 0,800 Breite 0,040 Dicke 0,120						

Bauteile

Saalfelden,Mitterboden 3

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

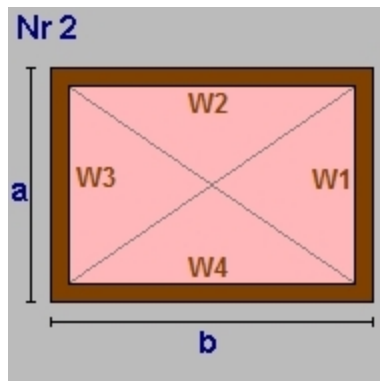
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Saalfelden,Mitterboden 3

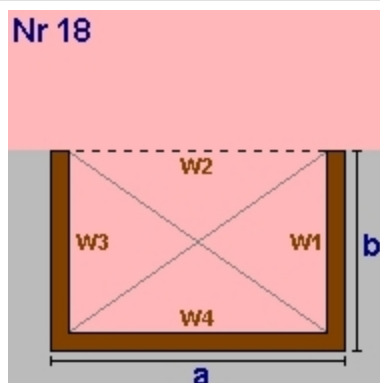
EG Grundform



$a = 14,61$ $b = 28,37$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $414,49\text{m}^2$ BRI $1.185,51\text{m}^3$

Wand W1	$41,79\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$81,14\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$41,79\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$81,14\text{m}^2$	AW01	
Decke	$414,49\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke EG-OG
Boden	$324,69\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller
Teilung	$89,80\text{m}^2$	EB01	

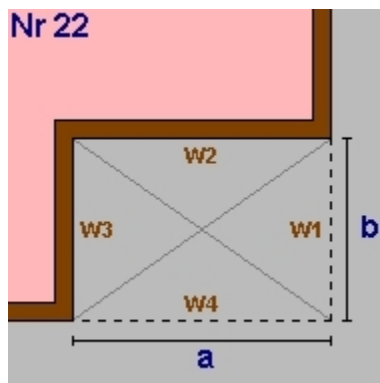
EG Rechteck



$a = 8,53$ $b = 1,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $11,94\text{m}^2$ BRI $34,16\text{m}^3$

Wand W1	$4,00\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-24,40\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$4,00\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$24,40\text{m}^2$	AW01	
Decke	$11,94\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke EG-OG
Boden	$11,94\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Rechteck einspringend am Eck



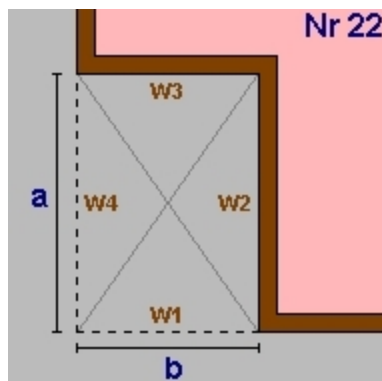
$a = 4,53$ $b = 1,36$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $-6,16\text{m}^2$ BRI $-17,62\text{m}^3$

Wand W1	$-3,89\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$12,96\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$3,89\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-12,96\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-6,16\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke EG-OG
Boden	$-6,16\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

Geometrieausdruck

Saalfelden, Mitterboden 3

EG Rechteck einspringend am Eck



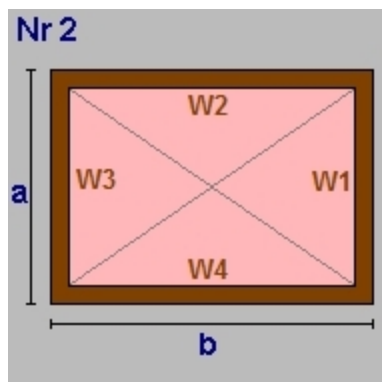
$a = 0,45$ $b = 5,15$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $-2,32\text{m}^2$ BRI $-6,63\text{m}^3$

Wand W1 $-14,73\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $1,29\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $14,73\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-1,29\text{m}^2$ AW01
 Decke $-2,32\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke EG-OG
 Boden $-2,32\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche $[\text{m}^2]$: **417,95**
 EG Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **1.195,42**

OG1 Grundform

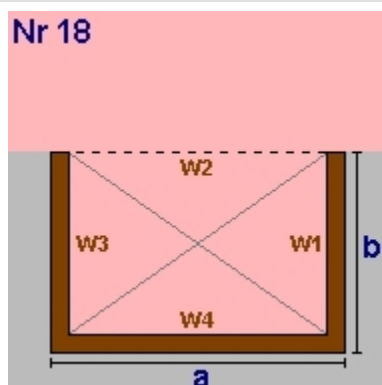


$a = 14,61$ $b = 28,37$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,61 \Rightarrow 3,11\text{m}$
 BGF $414,49\text{m}^2$ BRI $1.287,06\text{m}^3$

Wand W1 $45,37\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $88,09\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $45,37\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $88,09\text{m}^2$ AW01
 Decke $200,22\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke OG-DG
 Teilung $76,83\text{m}^2$ FD01
 Teilung $137,44\text{m}^2$ FD02

Boden $-414,49\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke EG-OG

OG1 Rechteck



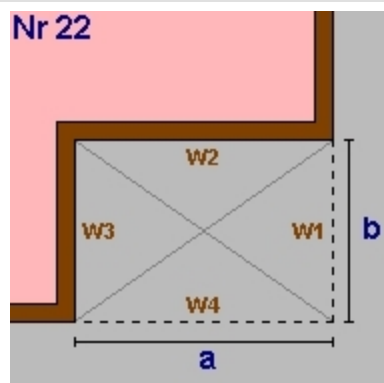
$a = 8,53$ $b = 1,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,61 \Rightarrow 3,11\text{m}$
 BGF $11,94\text{m}^2$ BRI $37,08\text{m}^3$

Wand W1 $4,35\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-26,49\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $4,35\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $26,49\text{m}^2$ AW01
 Decke $11,94\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke OG-DG
 Boden $-11,94\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke EG-OG

Geometrieausdruck

Saalfelden, Mitterboden 3

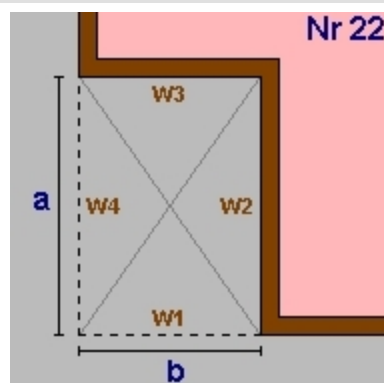
OG1 Rechteck einspringend am Eck



$a = 4,53$ $b = 1,36$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,61 \Rightarrow 3,11\text{m}$
 BGF - $6,16\text{m}^2$ BRI - $19,13\text{m}^3$

Wand W1 - $4,22\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 - $14,07\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 - $4,22\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 - $-14,07\text{m}^2$ AW01
 Decke - $-6,16\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke OG-DG
 Boden - $6,16\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke EG-OG

OG1 Rechteck einspringend am Eck



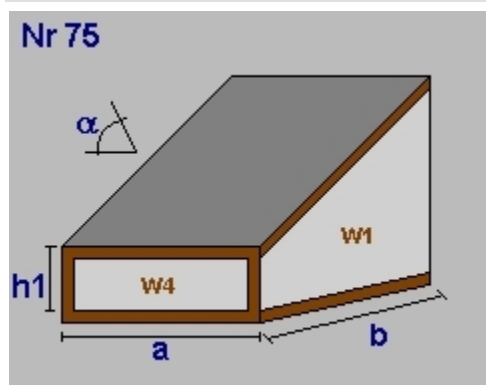
$a = 0,45$ $b = 5,15$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,61 \Rightarrow 3,11\text{m}$
 BGF - $2,32\text{m}^2$ BRI - $7,20\text{m}^3$

Wand W1 - $-15,99\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 - $1,40\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 - $15,99\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 - $-1,40\text{m}^2$ AW01
 Decke - $-2,32\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke OG-DG
 Boden - $2,32\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke EG-OG

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m^2]: **417,95**
 OG1 Bruttorauminhalt [m^3]: **1.297,82**

DG Dachkörper



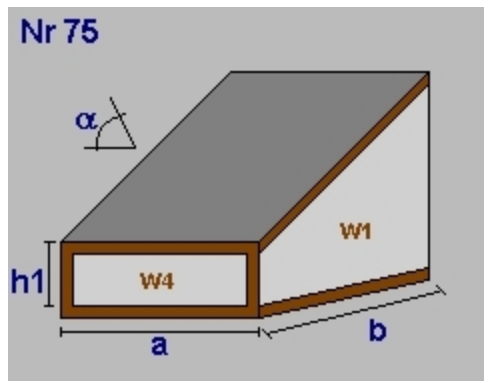
Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ $3,00$
 $a = 22,83$ $b = 7,96$
 $h1 = 2,70$
 lichte Raumhöhe = $2,77 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 3,12\text{m}$
 BGF - $181,73\text{m}^2$ BRI - $528,57\text{m}^3$

Dachfl. - $181,98\text{m}^2$
 Wand W1 - $23,15\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 - $71,16\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 - $23,15\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 - $61,64\text{m}^2$ AW01
 Dach - $181,98\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden - $-181,73\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke OG-DG

Geometrieausdruck

Saalfelden,Mitterboden 3

DG Pulldach

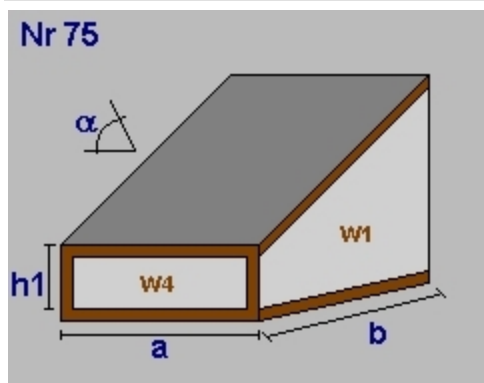


Nr 75

Dachneigung $a(^{\circ})$ 3,00
 $a = 9,20$ $b = 1,26$
 $h1 = 2,62$
 lichte Raumhöhe = 2,34 + obere Decke: 0,35 $\Rightarrow$ 2,69m
 BGF 11,59m² BRI 30,75m³

Dachfl. 11,61m²
 Wand W1 3,34m² AW01 Außenwand
 Wand W2 -24,71m² AW01
 Wand W3 3,34m² AW01
 Wand W4 24,10m² AW01
 Dach 11,61m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden -11,59m² ZD02 warme Zwischendecke OG-DG

DG Pulldach



Nr 75

Dachneigung $a(^{\circ})$ 3,00
 $a = 12,95$ $b = 0,80$
 $h1 = 3,11$
 lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,35 $\Rightarrow$ 3,15m
 BGF 10,36m² BRI 32,44m³

Dachfl. 10,37m²
 Wand W1 2,50m² AW01 Außenwand
 Wand W2 -40,82m² AW01
 Wand W3 2,50m² AW01
 Wand W4 40,27m² AW01
 Dach 10,37m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden -10,36m² ZD02 warme Zwischendecke OG-DG

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 203,68
 DG Bruttorauminhalt [m³]: 591,76

Deckenvolumen KD01

Fläche 328,15 m² x Dicke 0,51 m = 167,42 m³

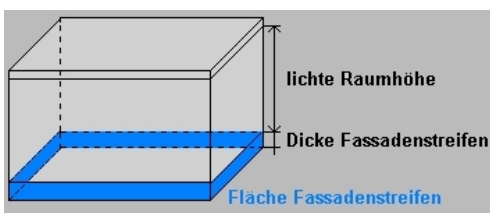
Deckenvolumen EB01

Fläche 89,80 m² x Dicke 0,41 m = 37,02 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 204,44

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,510m	88,76m	45,29m ²



Geometrieausdruck

Saalfelden,Mitterboden 3

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m ²]:	1.039,58
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m ³]:	3.289,43

erdberührte Bauteile

Saalfelden,Mitterboden 3

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller 328,15 m²

Lichte Höhe des Kellers	m		
Perimeterlänge	88,76 m	Luftwechselrate im unkonditionierten Keller	1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand

Leitwert 44,52 W/K

EB01 erdanliegender Fußboden 89,80 m²

Perimeterlänge	86,00 m
----------------	---------

Wand-Bauteil	AW01	Außenwand
--------------	------	-----------

Leitwert 19,09 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Saalfelden, Mitterboden 3

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	0,70	1,00	0,030	1,23	0,87		0,63		
1,23																
N																
B T1	EG	AW01	3	1,80 x 1,40	1,80	1,40	7,56	0,70	1,00	0,030	5,01	0,89	6,74	0,63	0,75	
B T1	EG	AW01	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	0,70	1,00	0,030	1,46	0,90	2,17	0,63	0,75	
B T1	EG	AW01	2	1,20 x 2,28	1,20	2,28	5,47	0,70	1,00	0,030	3,92	0,85	4,66	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	3	1,80 x 1,40	1,80	1,40	7,56	0,70	1,00	0,030	5,01	0,89	6,74	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	0,70	1,00	0,030	1,46	0,90	2,17	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	1	1,20 x 2,28	1,20	2,28	2,74	0,70	1,00	0,030	1,96	0,85	2,33	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	1,20 x 2,28	1,20	2,28	2,74	0,70	1,00	0,030	1,96	0,85	2,33	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	1,20 x 0,60	1,20	0,60	0,72	0,70	1,00	0,030	0,35	0,97	0,70	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	2	1,00 x 1,00	1,00	1,00	2,00	0,70	1,00	0,030	1,16	0,92	1,84	0,63	0,75	
17					33,59				22,29				29,68			
O																
B T1	EG	AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	0,70	1,00	0,030	0,73	0,90	1,08	0,63	0,75	
B T1	EG	AW01	1	2,00 x 2,30	2,00	2,30	4,60	0,70	1,00	0,030	3,63	0,81	3,74	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	0,70	1,00	0,030	0,73	0,90	1,08	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	1	2,00 x 2,30	2,00	2,30	4,60	0,70	1,00	0,030	3,63	0,81	3,74	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	1,80 x 1,40	1,80	1,40	2,52	0,70	1,00	0,030	1,67	0,89	2,25	0,63	0,75	
5					14,12				10,39				11,89			
S																
B T1	EG	AW01	2	2,80 x 2,30	2,80	2,30	12,88	0,70	1,00	0,030	10,05	0,83	10,65	0,63	0,75	
B T1	EG	AW01	5	1,80 x 1,40	1,80	1,40	12,60	0,70	1,00	0,030	8,35	0,89	11,23	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	2	2,80 x 2,30	2,80	2,30	12,88	0,70	1,00	0,030	10,05	0,83	10,65	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	5	1,80 x 1,40	1,80	1,40	12,60	0,70	1,00	0,030	8,35	0,89	11,23	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	3	1,80 x 2,30	1,80	2,30	12,42	0,70	1,00	0,030	8,90	0,87	10,76	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	2,80 x 2,30	2,80	2,30	6,44	0,70	1,00	0,030	5,03	0,83	5,33	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	1,80 x 1,40	1,80	1,40	2,52	0,70	1,00	0,030	1,67	0,89	2,25	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	0,70	1,00	0,030	0,73	0,90	1,08	0,63	0,75	
20					73,54				53,13				63,18			
W																
B T1	EG	AW01	2	1,80 x 1,40	1,80	1,40	5,04	0,70	1,00	0,030	3,34	0,89	4,49	0,63	0,75	
B T1	EG	AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	0,70	1,00	0,030	0,73	0,90	1,08	0,63	0,75	
B T1	EG	AW01	1	2,00 x 2,30	2,00	2,30	4,60	0,70	1,00	0,030	3,63	0,81	3,74	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	2	1,80 x 1,40	1,80	1,40	5,04	0,70	1,00	0,030	3,34	0,89	4,49	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	0,70	1,00	0,030	0,73	0,90	1,08	0,63	0,75	
B T1	OG1	AW01	1	2,00 x 2,30	2,00	2,30	4,60	0,70	1,00	0,030	3,63	0,81	3,74	0,63	0,75	
B T1	DG	AW01	1	1,80 x 1,40	1,80	1,40	2,52	0,70	1,00	0,030	1,67	0,89	2,25	0,63	0,75	
9					24,20				17,07				20,87			
Summe					51				145,45				102,88			
													125,62			

Fenster und Türen

Saalfelden,Mitterboden 3

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Saalfelden,Mitterboden 3

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								ACTUAL MATRIX
1,80 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	28	1	0,120						Kunststoff-Fensterrahmen Uf 1,0
2,80 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	22	1	0,120						ACTUAL MATRIX
1,20 x 2,28	0,120	0,120	0,120	0,120	28								Kunststoff-Fensterrahmen Uf 1,0
1,20 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	52								ACTUAL MATRIX
1,00 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	42								Kunststoff-Fensterrahmen Uf 1,0
1,80 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	34	1	0,120						ACTUAL MATRIX
1,00 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	39								Kunststoff-Fensterrahmen Uf 1,0
2,00 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	21								ACTUAL MATRIX
													Kunststoff-Fensterrahmen Uf 1,0

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Saalfelden,Mitterboden 3

Heizwärmebedarf Standortklima (Saalfelden)

BGF 1.039,58 m² L_T 378,14 W/K Innentemperatur 20 °C tau 146,80 h
BRI 3.289,43 m³ L_V 294,08 W/K a 10,175

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,26	1,000	6.825	5.308	2.320	1.666	1,000	8.146
Februar	28	28	-2,12	1,000	5.622	4.372	2.096	2.229	1,000	5.670
März	31	31	1,67	0,999	5.157	4.010	2.317	2.856	1,000	3.993
April	30	30	6,08	0,982	3.789	2.947	2.206	2.918	1,000	1.613
Mai	31	8	10,78	0,808	2.594	2.017	1.875	2.599	0,260	36
Juni	30	0	13,70	0,585	1.716	1.335	1.313	1.732	0,000	0
Juli	31	0	15,48	0,411	1.271	988	954	1.305	0,000	0
August	31	0	15,02	0,453	1.400	1.089	1.050	1.439	0,000	0
September	30	2	12,16	0,716	2.135	1.660	1.607	2.148	0,056	2
Oktober	31	31	7,12	0,987	3.623	2.817	2.291	2.426	1,000	1.723
November	30	30	1,19	1,000	5.121	3.982	2.245	1.753	1,000	5.105
Dezember	31	31	-3,43	1,000	6.591	5.126	2.320	1.335	1,000	8.061
Gesamt	365	222			45.843	35.651	22.594	24.406		34.348

$$HWB_{SK} = 33,04 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Saalfelden,Mitterboden 3

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Saalfelden)

BGF 1.039,58 m² L_T 378,14 W/K Innentemperatur 20 °C tau 146,80 h
BRI 3.289,43 m³ L_V 294,08 W/K a 10,175

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,26	1,000	6.825	5.308	2.320	1.666	1,000	8.146
Februar	28	28	-2,12	1,000	5.622	4.372	2.096	2.229	1,000	5.670
März	31	31	1,67	0,999	5.157	4.010	2.317	2.856	1,000	3.993
April	30	30	6,08	0,982	3.789	2.947	2.206	2.918	1,000	1.613
Mai	31	8	10,78	0,808	2.594	2.017	1.875	2.599	0,260	36
Juni	30	0	13,70	0,585	1.716	1.335	1.313	1.732	0,000	0
Juli	31	0	15,48	0,411	1.271	988	954	1.305	0,000	0
August	31	0	15,02	0,453	1.400	1.089	1.050	1.439	0,000	0
September	30	2	12,16	0,716	2.135	1.660	1.607	2.148	0,056	2
Oktober	31	31	7,12	0,987	3.623	2.817	2.291	2.426	1,000	1.723
November	30	30	1,19	1,000	5.121	3.982	2.245	1.753	1,000	5.105
Dezember	31	31	-3,43	1,000	6.591	5.126	2.320	1.335	1,000	8.061
Gesamt	365	222			45.843	35.651	22.594	24.406		34.348

HWB_{Ref,SK} = 33,04 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima

Saalfelden,Mitterboden 3

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.039,58 m² L_T 378,14 W/K Innentemperatur 20 °C tau 146,80 h
 BRI 3.289,43 m³ L_V 294,08 W/K a 10,175

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	6.057	4.711	2.320	1.222	1,000	7.225
Februar	28	28	0,73	1,000	4.897	3.808	2.095	1.895	1,000	4.714
März	31	31	4,81	0,996	4.274	3.323	2.311	2.584	1,000	2.702
April	30	17	9,62	0,900	2.826	2.198	2.022	2.601	0,579	232
Mai	31	0	14,20	0,502	1.632	1.269	1.165	1.735	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,234	727	565	525	767	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,077	248	193	178	263	0,000	0
August	31	0	18,56	0,129	405	315	298	422	0,000	0
September	30	0	15,03	0,473	1.353	1.052	1.062	1.343	0,000	0
Oktober	31	21	9,64	0,957	2.915	2.267	2.220	2.145	0,677	552
November	30	30	4,16	1,000	4.313	3.354	2.245	1.279	1,000	4.142
Dezember	31	31	0,19	1,000	5.573	4.334	2.320	1.018	1,000	6.569
Gesamt	365	189			35.219	27.389	18.761	17.274		26.138

$$HWB_{RK} = 25,14 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Saalfelden,Mitterboden 3

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.039,58 m² L_T 378,14 W/K Innentemperatur 20 °C tau 146,80 h
BRI 3.289,43 m³ L_V 294,08 W/K a 10,175

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	6.057	4.711	2.320	1.222	1,000	7.225
Februar	28	28	0,73	1,000	4.897	3.808	2.095	1.895	1,000	4.714
März	31	31	4,81	0,996	4.274	3.323	2.311	2.584	1,000	2.702
April	30	17	9,62	0,900	2.826	2.198	2.022	2.601	0,579	232
Mai	31	0	14,20	0,502	1.632	1.269	1.165	1.735	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,234	727	565	525	767	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,077	248	193	178	263	0,000	0
August	31	0	18,56	0,129	405	315	298	422	0,000	0
September	30	0	15,03	0,473	1.353	1.052	1.062	1.343	0,000	0
Oktober	31	21	9,64	0,957	2.915	2.267	2.220	2.145	0,677	552
November	30	30	4,16	1,000	4.313	3.354	2.245	1.279	1,000	4.142
Dezember	31	31	0,19	1,000	5.573	4.334	2.320	1.018	1,000	6.569
Gesamt	365	189			35.219	27.389	18.761	17.274		26.138

HWB_{Ref,RK} = 25,14 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

Saalfelden, Mitterboden 3

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 40°/30°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

		Leitungslängen lt. Defaultwerten			
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	47,42	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	83,17	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	582,16	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

mit Anschluss Heizregister Solaranlage

Baujahr ab 1994

Anschlussteile gedämmt

Nennvolumen 859 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,23 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch

Energieträger Pellets

Beschickung durch Fördergebläse

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel ab 2005

☒ Heizkessel mit Gebläseunterstützung

Nennwärmeleistung 34,38 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems k_r = 2,25% Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%}$ = 86,9% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%}$ = 84,7%

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%}$ = 84,4% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%}$ = 82,1%

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb}$ = 2,0% Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

		Umwälzpumpe	136,48 W	Defaultwert
		Speicherladepumpe	107,21 W	Defaultwert
Fördergebläse	2.062,62 W	Gebläse für Brenner	51,57 W	Defaultwert

WWB-Eingabe

Saalfelden,Mitterboden 3

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	17,81	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	41,58	100
Stichleitungen				166,33	Material Kunststoff 1 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

			konditioniert [%]		
Verteilleitung	Ja	2/3	Ja	16,81	0
Steigleitung	Ja	2/3	Ja	41,58	100

Speicher

Art des Speichers Solarspeicher indirekt
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Ab 1994 Anschlussteile gedämmt
Nennvolumen 2.079 l Defaultwert
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 4,65 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 36,15 W Defaultwert
Speicherladepumpe 107,21 W Defaultwert

SOLAR-Eingabe

Saalfelden,Mitterboden 3

Thermische Solaranlage

Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

Solarkollektorart	Hochselektiv (z.B. Schwarzchrom)	
Anlagentyp	primär Warmwasser, sekundär Raumheizung	
Nennvolumen	1000 l	freie Eingabe

Kollektoreigenschaften

Aperturfläche	12,00 m²	
Kollektorverdrehung	11 Grad	
Neigungswinkel	39 Grad	
Regelwirkungsgrad	0,95	Fixwert
Konversionsrate	0,80	Defaultwert
Verlustfaktor	3,50	Defaultwert

Umgebung

Geländewinkel	0 Grad
----------------------	--------

Rohrleitungen

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurchmesser [mm]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
				Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
vertikal	Ja	3/3		51,6	100
horizontal	Ja	3/3		17,0	0

Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
elektrische Regelung	2	6,00	Defaultwerte
Kollektorkreisumpen	1	102,00	Defaultwerte
elektrische Ventile	2	14,00	Defaultwerte

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Saalfelden, Mitterboden 3		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	2009
Straße	Mitterboden 3	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	705/1, 705/9	Seehöhe	740 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 33 **f_{GEE} 0,70**

Energieausweis Ausstellungsdatum 04.05.2019

Gültigkeitsdatum 03.05.2029

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Saalfelden, Mitterboden 3		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	2009
Straße	Mitterboden 3	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	705/1, 705/9	Seehöhe	740 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 33 f_{GEE} 0,70

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnissen,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Saalfelden, Mitterboden 3		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	2009
Straße	Mitterboden 3	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	705/1, 705/9	Seehöhe	740 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 33 f_{GEE} 0,70

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.